

SPERRFRIST

Veröffentlichung ab 01.11.2024, 08.00 Uhr

Medienhaus Lüneburg gründet eine neue Zeitung

Landkreise Lüneburg und Harburg mit rund 450.000 Menschen werden nun komplett versorgt

Das Medienhaus Lüneburg gründet eine neue Zeitung: Am Sonnabend, 2. November, erscheint die erste Ausgabe der „Landeszeitung für die Nordheide“. Verbreitungsgebiet ist der westliche Landkreis Harburg im Süden der Hansestadt Hamburg. Das Medienhaus beliefert den übrigen Teil des Landkreises bereits über die in der ersten Jahreshälfte erworbene Tageszeitung „Winsener Anzeiger“.

Mit diesen beiden Zeitungen sowie der Landeszeitung für die Lüneburger Heide, die im Landkreis Lüneburg erscheint, und dem Anzeigenblatt „Lünepost“ bietet das Medienhaus Lüneburg in einem Gebiet, das sich im Nordosten Niedersachsens von Buchholz in der Nordheide bis nach Amt Neuhaus an der Elbe erstreckt, lokale, regionale und überregionale Nachrichten und Informationen für die hier lebenden rund 450.000 Menschen.

Die „Landeszeitung für die Nordheide“ erscheint täglich, außer an Sonn- und Feiertagen. Die digitale Version als ePaper ist direkt ab 2. November verfügbar, die gedruckte Zeitung finden Sie an verschiedenen Verkaufsstellen in der Region. „Wir haben uns aber ganz bewusst dazu entschieden, die neue Tageszeitung primär als ePaper anzubieten, um sofort alle interessierten Haushalte erreichen zu können“, betont Sven Fricke, geschäftsführender Gesellschafter des Medienhauses.

Die Redaktion wird vor Ort in der größten Stadt des Kreises, Buchholz, in einem eigenen Büro in unmittelbarer Nähe zur Fußgängerzone präsent sein.

Damit geht das Medienhaus den nächsten Schritt bei der Zukunftssicherung seiner Titel und dem Ausbau der publizistischen Relevanz in Nordostniedersachsen. Zuvor hatten sich die Redaktionen von Landeszeitung Lüneburg, Winsener Anzeiger und Lünepost in diesem Sommer neu aufgestellt. Mehr als 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bilden eine neu geschaffene, gemeinsame Redaktion, die seit 1. August vom Chefredakteur Werner Kolbe geleitet wird.

Lüneburg, 01.11.2024